

Schooltime-Best Time (Sasu/Saku)

Von Himi

Kapitel 1: Prolog - perfect monday

Schooltime-Best Time

PROLOG

–

Montag.

Ich hasse Montage!

Einmal, weil ich an diesem verhassten Tag 9 Stunden Unterricht habe und zum anderen weil noch eine ganze schreckliche Woche vor mir lag.

Es ist nicht so das ich in irgend einer Weise faul wäre oder keine Lust hätte etwas für die Schule zu tun. Es liegt im großen und ganzen an meinen Mitschülern. Ich bin nicht sonderlich groß, 1,55m um genau zu sein. Mein Gesicht hat schreckliche Ähnlichkeit mit einem Babyface da meine Stirn viel zu hoch ist. Und ich werde bald 18! Ist das zu glauben? Ich sehe aus, als wäre ich mitten in der Pubertät stecken geblieben. Und um dem ganzen noch eins drauf zu setzten habe ich von Natur aus PINKE Haare. Gott hasst mich, und zwar abgrundtief!

Es macht mir nichts aus das sich die Leute, insbesondere die Schüler der Konoha-High, über mich lustig machen. Ich seh ja auch zum schießen aus. Aber das ich von Tag zu Tag mehr gemobbt werde stört mich dann doch ein bisschen. Die wissen anscheinend nicht wie schwer und eklig es ist Reste vom Inhalte des Mülleimers aus den Haaren zu friemeln. Einen Mülleimer über den Kopf geschüttet zu kriegen ist allerdings eher das kleinste Übel. Ich habe mittlerweile schon aufgehört zu zählen was sie schon alles mit mir angestellt haben. Jeden Tag hoffe ich, dass er so schnell wie möglich vorbei ist.

Ich hasse Montage!

Missmutig klappte Sakura ihren Schirm zusammen und schüttelte ihn leicht aus bevor sie das Schulgebäude betrat. Es regnete. Das Wetter passte ausgezeichnet zu ihrer Laune, dachte sie während sie zu ihrem Schließfach ging um ihre Schuhe zu wechseln. Sie hatte ein schlimme Vorahnung. Irgend etwas schreckliches würde heute passieren und das machte ihr Angst. Oft lag sie mit ihrem Gespür für Probleme mehr als richtig

doch insgeheim hoffte sie jedes mal, sie würde sich irren. Nur dieses eine mal. In Gedanken versunken öffnete sie ihr Fach und sprang sofort einen Schritt zurück wobei sie leicht ausrutschte und auf ihren 4 Buchstaben landete. Rote Glibbermasse klatschte aus ihrem Schließfach direkt auf den Boden. Wackelpudding. Erleichtert atmete sie aus. Einmal hatte sie eklige Krabbelkäfer und Regenwürmer darin gefunden. Rings um sie wurde laut gelacht doch das ignorierte sie mittlerweile gekonnt. Sollten sie doch lachen. Sie konnten froh sein das sie ein Mensch mit einem sehr langen Gedultsfaden ist trotz ihres Temperaments. Wenn sie einmal richtig wütend ist kann sie nichts mehr halten aber das kommt so gut wie nie vor, schon gar nicht in der Schule. Sie wollte nicht auch noch Ärger mit der Direktorin haben. Schweigend erhob sie sich und besah sich ihrer verschmierten Schul-Hausschuhe. Die konnte sie vergessen.

Ein leichtes seufzen entrann ihrer Kehle. Das bedeutet sie müsse den ganzen Tag nur in Socken durch die Schule gehen. Konnte ein Montag besser anfangen?

Jap, konnte er! Definitiv. Ihr Tisch war weg. Etwas ratlos und ohne Schuhe stand sie in ihrem Klassenraum umringt vom Kichern und Glucksen aus der Richtung ihrer Mitschüler. Sie atmete einmal tief ein und versuchte sich nichts anmerken zu lassen. Ihren Stolz konnten sie ihr schließlich nicht auch noch nehmen. Alles, aber nicht das! „Was ist hier los?“ Iruka-sensei, ihr Physiklehrer betrat den Raum.

Das lachen erstarb augenblicklich und alle taten so, als wüssten sie von nichts. Wie immer.

„Mein Tisch ist wieder weg, Sensei.“ Piepste Sakura mit ihrer leisen Stimme ohne sich zu ihrem Lehrer um zu drehen. Dieser blickte forschend in die Runde. Er wusste genau wie Sakura wie Sinnlos es war einen Schuldigen zu suchen. Die Klasse hielt geschlossen zusammen. Ein klopfen an der Tür durchbrach die peinliche Stille.

„Ja?“

Ein älterer Schüler öffnete vorsichtig die Schiebetür und schaute interessiert in die Runde.

„Entschuldigen sie die Störung Iruka-Sensei aber ich habe gerade einen Schreibtisch auf dem Schuldach gefunden. Gai-Sensei meinte er gehöre zu dieser Klasse.“ Sprach er während er gezielt den Tisch durch die Tür manöfriere. Sakura drehte sich leicht in seine Richtung und musterte ihn stillschweigend.

Lee- sempai.

Auf ihren Lippen bildete sich ein schmerzliches lächeln. Trotz seines seltsamen Erscheinungsbildes war er das genaue Gegenteil von ihr. Er war im Gegensatz zu ihr recht beliebt, was größtenteils wohl an seinen herausragenden Leistungen in der Leichtathletik-AG lag. Obwohl er mit seiner Frisur, die einem Pottschnitt ähnelte und seinen buschigen Augenbrauen wirklich amüsant aussah, mochte ihn jeder. Nicht das Sakura es ihm nicht gönnte, sie mochte ihn ja auch, aber sie war auf eine gewisse Art und Weise doch etwas eifersüchtig auf ihn.

„Stell ihn bitte hierhin.“, meinte Iruka-sensei und zeigte mit seinem Finger in Richtung der vorletzten Reihe in der Mitte des Raumes. Nachdem er den Tisch abgestellt und sich noch kurz für die Störung entschuldigt hatte war er auch schon wieder verschwungen.

Die Doppelstunde Physik schien für Sakura kein Ende zu nehmen. Immer wieder

bewarf ein Junge ihrer Klasse sie mit kleinen Papierschnipseln und die Mädchen schoben ihr Briefe, mit Schimpfwörtern drauf, zu. Jedes mal wenn sich ihr Lehrer von der Tafel umdrehte machten alle eine Engelsmiene.

Sakura sagte nichts. Was würde es schon bringen? Sie würden dann nur noch verstärkt weiter machen und das wollte sie auf keinen Fall.

Plötzlich schrie ein Mädchen aus der Fensterreihe und sprang hastig auf, kurz bevor ein lautes scheppern das zerbrechen der Fensterscheibe ankündigte.

Ein Fußball kam durch's Fenster geschossen und brachte die ganze Klasse durcheinander. Keinen interessierte es, dass Sakura den Ball abbekommen hatte und sich ihre Wange unter Schmerzen schon langsam rötlich färbte. Alle sahen interessiert und erschrocken aus dem Fenster.

„UCHIHAAA!!!“ brüllte Iruka-sensei gereizt und lehnte sich aus einem der anderen Fenster.

„Wenn du nicht sofort in deinen Unterricht verschwindest, kommt zu deiner Vorladung zur Direktorin gleich noch ein mündlicher Verweis. Ich glaube ich spinne!!!!“ Sakura sah nicht hinaus aber sie war sich sicher von draußen ein gebrülltes „Mir doch scheiß egal!“ gehört zu haben.

Die Mädchen kicherten, die Jungs warfen dem Uchiha böse Blicke zu und Iruka-sensei verschwand mit einem „Ich bin gleich wieder da!“ wütend aus dem Klassenraum.

Sasuke Uchiha.

Wenn jemand fast so unbeliebt war wie Sakura dann war er es.

Er ist der Typ Kerl den man im Volksmund gern als Störenfried oder Arschloch bezeichnete. Er mochte bei den Mädels recht beliebt sein durch sein Aussehen, allerdings merkte jede, die er einmal Verarscht hatte, sofort was für einen miesen Charakter hinter dem Hübschen Gesicht wirklich steckte. Was seine Beziehungen anging lebte er frei nach dem Motto: Einmal ficken - weiterschicken.

Es gingen Gerüchte über ihn rum, er würde schon einige ernsthafte Konfrontationen mit der Polizei gehabt haben, angeblich wegen Drogenhandel, Diebstahl, Prügeleien und Beschädigung öffentlichen Eigentums. Sein einziger und bester Freund war ein gewisser Naruto Uzumaki. Die zwei gab's nur im Doppelpack. Hatte man ärger mit dem einen, konnte man sich sicher sein, das der andere schon die Rache geplant hatte. Sie waren wie Pech und Schwefel, nur schlimmer. Wobei man sagen konnte, das Uzumaki noch der erträglichere von beiden war. Er hatte noch ein Gewissen und wusste wann Schluss mit Lustig ist im Gegensatz zu Uchiha. Der fing dann erst richtig an.

Iruka-sensei tauchte erst zum Ende der Doppelstunde wieder auf und seine Laune schien sich kein bisschen gebessert zu haben.

Sakura war ganz froh über diese Unterbrechung. So galt die Aufmerksamkeit ihrer Klasse mal nicht ihr.

Es klingelte zu Pause und sie ging mit dem Fußball unterm Arm durch die überfüllten Gänge. Kurz blieb sie am Spiegel der Mädchentoilette stehen und betrachtete ihre Wange. Sie war durch den Aufprall des Balles gerötet und leicht geschwollen. Es tat höllisch weh wenn sie sie berührte.

Bis ich heirate ist es wieder weg, dachte sie bei sich und setzte ihren weg zur Klasse 2-4 fort.

Dort angekommen lugte sie schüchtern durch die offene Tür. Sie kannte kaum jemanden aus dieser Klasse. Eigentlich kannte sie nicht mal jeden aus ihrer Klasse, aber das war ihr eigentlich auch recht egal.

Plötzlich blickten sie zwei blaue Augen interessiert an.

„Kann ich helfen?“

Erschrocken fuhr Sakura zusammen und blickte das ziemlich großgewachsene blonde Mädchen schüchtern an.

„Ähm, ich suche Uchiha.“

Sofort änderte sich die vorher gleichgültige Miene des Mädchens in eine fast schon Hasserfüllte.

„Der is da drüben.“ , sprach sie mit einer gewissen Abneigung in der Stimme und deutet mit dem Daumen in Richtung der Fensterreihe.

„Ich rate dir ihn lieber in Ruhe zu lassen, er hat grad seinen zweiten Verweis gekriegt und ziemlich schlechte Laune. Idiot!“

„Danke, ich will auch nicht lange stören.“

„Bitte, is ja nicht mein Problem wenn er dich dann vermöbelt.“

Und schon war sie verschwunden.

Extrem motiviert von dieser Aussage ging die rosa-haarige in Richtung Uchiha.

Dieser stocherte mit sichtlich schlechter Laune in seinem Bento umher während Uzumaki nervend auf ihn einzureden schien.

Vor dem Tisch blieb sie stehen während sie sich Mut suchend an dem Ball festkrallte.

„Ähm.....entschuldigung.“

Keine Reaktion der beiden. Uzumaki plapperte weiter über irgendwelche Tussis und Uchiha schien selbst ihn zu ignorieren.

„Ich....ähm...na ja, ich wollte nur....“

Plötzlich knallte Uchiha seine Stäbchen unsanft auf den Tisch.

„Hast du auch gerade irgendwas gehört?“ meinte er nur zähneknirschend zu dem Blonden der ihm gegenüber saß.

Dieser blickte ihn Fragend an.

„Hörst du jetzt schon Stimmen oder was?“

„Schnauze Uzumaki!“

Dieser lachte ihn nur frech an.

Sakura besah sich dem ihr gebotenen Schauspiel eher skeptisch und konnte förmlich spüren wie ihr Mut von Sekunde zu Sekunde schrumpfte.

„Ich wollte wirklich nicht stören aber ich habe.....“

Sie hatte den Satz noch nicht einmal zu Ende gesprochen da stand der Schwarzhairige Schönling ruckartig auf, drehte sich mit tötendem blick zu ihr und knallte die Hand erneut auf den Tisch. Diesmal hatten es einige seiner Mitschüler mitbekommen und schauten nun interessiert in deren Richtung.

„Bist du so schwer von Begriff oder merkst du mit Absicht nicht das du nervst? Ich sags nur noch ein mal: Verpiss dich Pinki!“

Mittlerweile war es muxmäuschen still in der Klasse. Alle wollten sich die ihnen gebotene Szene nicht entgehen lassen. Zwischen den Jungs wurden schon einige Wetten abgeschlossen ob er ihr eine Klatschen wird oder ob sie vorher weinend wegrennt.

Keiner hat es je auch nur in Erwägung gezogen Sasuke Uchiha anzusprechen wenn dieser schlechte Laune hatte. Nicht mal die Lehrer.

Sakura versuchte sich zusammen zu Reißen.

„Halloho, bist du jetzt auch noch Taub. Beweg deine hässliche Visage aus meinem Blickfeld bevor ich gezwungen bin dir mit Lichtgeschwindigkeit ins Gesicht fassen zu müssen!“

Uzumaki lehnte sich inzwischen grinsend zurück und verschränkte, gespannt auf das was kommen könnte, die Arme hinter dem Kopf.

„Ich wollte dir nur deinen Fußball wiedergeben.“ Sie vermied es ihm in die Augen zu sehen. Sie hatte Angst aber momentan kämpfte sie gegen einen Wutausbruch. Sie hatte schon viele Beleidigungen ertragen müssen aber irgendwann reichte es auch ihr.

Abwertend betrachtet Uchiha den Ball und rümpfte anschließend die Nase.

„Kannst ihn behalten. Ich will keinen Looser-versäuchten Ball, da wird mit nur schlecht und außerde.....“

KLATSCH

Ein lautes klatschen durchbrach die Stille die im Zimmer herrschte. Entsetztes einatmen war aus jedem Mund zu hören und selbst die Schüler aus dem Gang blickten interessiert und erschrocken zugleich durch die Türen.

Und Sakura? Die hatte wohl den dümmsten Fehler ihres Lebens gemacht.

Sich ihrer Lage noch kein bisschen bewusste blickte sie wütend in die vor Schreck geweiteten, schwarzen Augen des Schönlings dem sie so eben mit voller Breitseite eine geknallt hatte.

Uzumaki hatte derweil die Luft angehalten und blickte fast genau so drein wie sein Kumpel. Das hatte sich noch kein Mädchen getraut.

Sakura indessen legte den Ball resigniert auf den Tisch, drehte sich augenblicklich um und verließ den Raum ohne sich auch noch einmal umzudrehen. Auf dem weg in ihren Klassenraum schien eine Art Schalter in ihr umzuklappen und sie realisierte erstmalig dass, was sie gerade getan hatte. Sie hatte dem wohl schlimmsten Jungen der ganzen Schule eine geknallt. Sie hatte etwas getan, was sie vorher noch nie getan hatte und das ausgerechnet an der Person, die für ihre Rücksichtslosigkeit bekannt war. Sie konnte ihr Testament schreiben.

Sie hatte einen großen Fehler gemacht und mit einer Entschuldigung würde sie nicht weit kommen.

Sie war geliefert und das wusste sie.

„Ich hasse Montage!“